



**9. JUGEND-  
BLASORCHESTER**



**LANDES  
WETTBEWERB  
STEIERMARK**

**PROGRAMM**

**SONNTAG, 26. MAI 2019  
VERANSTALTUNGSZENTRUM KRIEGLACH**

# GRUSSWORT



Foto: Sissi Fergler

Jugendblasorchester bieten jungen Musikerinnen und Musikern eine gute Gelegenheit, Erfahrung im gemeinsamen Musizieren zu sammeln. Sich mit der Materie Musik, in dem Fall auch mit dem Orchestermusizieren, intensiv zu befassen, ist dann ein besonderes Ziel von Wettbewerben. Dabei gewinnt das Orchester und jede einzelne Musikerin, jeder einzelne Musiker bereits in der Vorbereitung durch die persönliche Weiterentwicklung am eigenen Instrument und im Zusammenspiel. Die Anzahl der Jugendorchester in der Steiermark hat in den letzten Jahren zugenommen, wobei es keine Rolle spielt, ob es sich um Musikschulorchester, vereinseigene oder vereinsübergreifende Orchester handelt.

Es ist für alle Instrumentalistinnen und Instrumentalisten ein besonderes Erlebnis, gemeinsam etwas zu erarbeiten und dann das Ergebnis einer Jury in einem großen Konzertsaal zu präsentieren. Damit wird unseren Jugendlichen nicht nur Musik vermittelt und ihre Motivation gesteigert, in diesem Genre kulturell tätig zu sein, sondern es werden dabei auch wichtige gesellschaftliche und soziale Werte vermittelt.

Ein Dank gilt der Österreichischen Blasmusikjugend, die diesen Jugendblasorchester-Wettbewerb alle zwei Jahre ausschreibt. Ebenso herzlich danke ich dem Jugendteam im Steirischen Blasmusikverband unter der Leitung von Landesjugendreferent Thomas Brunner, das den Landeswettbewerb ausrichtet.

Den teilnehmenden Orchestern mit ihren engagierten Orchesterleiterinnen und Orchesterleitern und mit ihren jungen Musikerinnen und Musikern danke ich für die Teilnahme und wünsche allen viel Erfolg im Namen des Steirischen Blasmusikverbandes.

## **Erich Riegler**

Landesobmann des Steirischen Blasmusikverbandes

Präsident des Österreichischen Blasmusikverbandes

---

### **\*Das Reglement des Landeswettbewerbs in der Steiermark lautet wie folgt:**

Die Steiermark ändert beim Landeswettbewerb Punkt 5 der Ausschreibung des Bundeswettbewerbes.

Es gelten die zehn Kriterien, allerdings werden für alle bis zu 25 Punkte intern vergeben. Die Orchester erhalten daraufhin einen 1., 2. oder 3. Preis bzw. das Prädikat „mit Erfolg teilgenommen“.

Die zwei besten Orchester unabhängig von der Altersstufe (außer Stufe Junior) vertreten die Steiermark beim Bundeswettbewerb in Grafenegg.

00,00 – 17,99 Punkte	Mit Erfolg teilgenommen
18,00 – 20,99 Punkte	3. Preis
21,00 – 22,99 Punkte	2. Preis
23,00 – 25,00 Punkte	1. Preis

# WETTBEWERBSREGLEMENT

## 1. ALLGEMEINES

Der Österreichische Blasmusikverband und die Österreichische Blasmusikjugend schreiben für Sonntag, den 27. Oktober 2019, in Niederösterreich den 9. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb aus.

## 2. TEILNEHMENDE ORCHESTER

Die Landesverbände entscheiden autonom über die Entsendung der teilnehmenden Jugendblasorchester. Sie nominieren Jugendblasorchester der Stufen AJ bis EJ für den Bundeswettbewerb, unabhängig von einer vorherigen Qualifikation durch einen Landeswettbewerb. Die endgültige Zahl der Orchester pro Landesverband richtet sich nach der Anzahl der Orchester, die an den Landeswettbewerben teilnehmen. Es sind Jugendblasorchester in Harmoniebesetzung ab neun Mitgliedern zugelassen. Dazu zählen beispielsweise: vereinseigene Jugendblasorchester, vereinsübergreifende Jugendblasorchester, Musikschul- und Schulblasorchester sowie Auswahlorchester.

## 3. ALTERSSTUFEN

Jugendblasorchester können in sechs verschiedenen Stufen antreten:

Stufe	maximales Durchschnittsalter	Höchstalter
J*	bis 12 Jahre	16 Jahre
AJ	bis 13 Jahre	18 Jahre
BJ	bis 14 Jahre	19 Jahre
CJ	bis 15 Jahre	20 Jahre
DJ	bis 16 Jahre	21 Jahre
EJ	bis 17 Jahre	22 Jahre

\*Nur bei Bezirks- bzw. Landeswettbewerben

## 4. LITERATUR

Ein Pflichtstück ist aus der Literaturliste auszuwählen. Zusätzlich muss ein Selbstwahlstück, das mindestens dem Schwierigkeitsgrad des Pflichtstückes entspricht, von jedem teilnehmenden Orchester gespielt werden.

## 5. BEWERTUNG

Die Bewertung erfolgt nach folgenden Kriterien:

- |                                 |   |
|---------------------------------|---|
| 1. Stimmung und Intonation      | 6. Tempo und Agogik                           |
| 2. Ton und Klangqualität        | 7. Dynamische Differenzierung                 |
| 3. Phrasierung und Artikulation | 8. Klangausgleich und Registerbalance         |
| 4. Spieltechnische Ausführung   | 9. Interpretation und Stilempfinden           |
| 5. Rhythmik und Zusammenspiel   | 10. Künstlerisch-musikalischer Gesamteindruck |

Jedem Juror stehen bei der Beurteilung pro Kriterium zehn Punkte zur Verfügung. Das Gesamtergebnis entspricht dem Durchschnittswert der Ergebnisse der Juroren.\*



**Vorsitz:**  
**DIR. MAG. GERHARD FORMAN**

Dir. Mag. Gerhard Forman studierte Instrumental- und Gesangspädagogik mit Hauptfach Horn und Schwerpunkt Ensembleleitung an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, an der er nun auch als Lehrbeauftragter tätig ist. Neben seiner Tätigkeit als Direktor der Musikschule Retzer Land ist er stellvertretender Bundesjugendreferent des Österreichischen Blasmusikverbandes und Leiter von dessen Musikkommission. Gerhard Forman dirigiert verschiedene Ensembles und Blasorchester. Er fungiert regelmäßig als Jurymitglied bei Wettbewerben für Solisten, Ensembles, Orchester und Kompositionen. Mit dem Sinfonischen Blasorchester Retz gewann er mehrfach beim Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb und bei internationalen Blasorchester-Wettbewerben wie „Flicorno d'Oro“ in Italien und „Certamen Internacional de Bandas de Música“ in Valencia, Spanien. Er referiert regelmäßig zu Fachthemen im Bereich Bläser und Blasmusik.



**MAG. DR. HARALD HASELMAYR**

Mag. Dr. Harald Haselmayr (geb. 1972) erhielt seinen ersten Trompetenunterricht mit zehn Jahren an der Musikschule Rohrbach. Im Jahr 1992 trat er in die Militärmusik Oberösterreich ein, die seinen musikalischen Werdegang erfolgreich prägte. Von 2000 bis 2003 studierte er Trompete und Dirigieren an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz sowie am Mozarteum in Salzburg. Nach der umfassenden Ausbildung zum Militärkapellmeister in Tirol und Wien wurde Haselmayr ab 2006 mit der Leitung der Militärmusik Oberösterreich beauftragt, deren Kapellmeister er bis 2015 war. Seit 2007 ist er Landeskapellmeister-Stellvertreter im Oberösterreichischen Blasmusikverband und im Besonderen für die Konzertwertungen zuständig. 2011 promovierte er an der Universität für darstellende Kunst und Musik in Wien. Seit 1. März 2015 hat er die musikalische Leitung der Polizeimusik Oberösterreich inne.



## GÜNTHER REISEGGER

Günther Reisegger studierte Trompete und Blasorchesterleitung mit Abschluss Instrumentalpädagogik und Konzertfach am Brucknerkonservatorium Linz. Weiterführende Studien absolvierte er bei Prof. Josef Pomberger an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Seit 1999 ist er im OÖ Landesmusikschulwerk als Lehrkraft für Trompete, Flügelhorn und Blasorchesterleitung tätig, von 2007 bis 2015 war er Fachgruppenleiter für Blechblasinstrumente im OÖ Landesmusikschulwerk und seit 2015 ist er Direktor der Landesmusikschule Mattighofen.

Neben seiner Tätigkeit als Dirigent der Bauernkapelle Eberschwang (Bundesieger 2011) und in weiteren erfolgreichen Orchestern (Projektorchester Braunau, Brassband Oberösterreich und Blaskapelle Ceska) widmet er sich als Landesjugendreferent des OÖ Blasmusikverbandes und Manager des Landesjugendorchesters Oberösterreich der Jugendarbeit. Als Juror ist er außerdem bei diversen Wettbewerben wie „prima la musica“, Musik in kleinen Gruppen und Orchesterwettbewerben tätig.



## SONJA WURM

Sonja Wurm (geb. 1977) studierte Instrumentalpädagogik mit Hauptfach Querflöte und Elementare Musikpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. Seit 1995 ist sie als Lehrerin für Flöte, Elementare Musikpädagogik und Kammermusik im Musikschulverband Retzer Land tätig. Als Flötistin ist sie in verschiedenen Ensembles aktiv. Sonja Wurm ist Mitglied der Stadtkapelle Retz und seit 2018 Landesjugendreferentin des NÖ Blasmusikverbandes. Bei Bewerben im Bereich der Blasmusik und im Musikschulbereich ist sie regelmäßig als Jurorin im Einsatz. Ihre Begeisterung für Blasmusik versucht sie außerdem als Moderatorin der

Sendung „Für Freunde der Blasmusik“ bei Radio NÖ weiterzugeben.

# HotAirBand

Dirigent: MMag. Thomas Brunner

Stufe: J

Anzahl Mitglieder: 29

Altersdurchschnitt: 11,31

Pflichtstück: **Circus Heroes**

Gerald Oswald

Selbstwahlstück: **Robin Hood and the Golden Arrow**

Robert W. Smith

Die HotAirBand der Musikschule Frohnleiten ist in ihrer heutigen Form im Jahr 2014 entstanden, sie ging aus dem Schülerblasorchester hervor und setzt sich aus Schülerinnen und Schülern vom zweiten bis etwa zum vierten Lernjahr zusammen. Auftritte bei Schülerkonzerten, Muttertagsfeiern, eigenen Konzerten und die Mitwirkung bei Veranstaltungen der Musikkapellen im Einzugsbereich der Musikschule Frohnleiten stehen auf dem Programm des jungen Blasorchesters. Zum dritten Mal seit Bestehen des Orchesters nimmt es am JBO-Wettbewerb teil – der Höhepunkt dieses Konzertjahres. Die HotAirBand ist die zweite Ausbildungsstufe im Blasorchesterbereich nach der Bläserklasse und vor der YOUth Band der MS Frohnleiten.



**MMag. Thomas Brunner** begann seine musikalische Ausbildung auf der Blockflöte, Trompete und Tuba an der Musikschule in Krieglach und studierte Basstuba (Konzertfach und Instrumentalpädagogik) an der Kunstuniversität Graz. Er unterrichtete an den Musikschulen Krieglach, Gratkorn und Bruck an der Mur, bevor er 2014 Direktor der Musikschule Frohnleiten wurde. Großen Wert legt er auf die Entwicklung von Jugendblasorchestern und Bläserensembles. Die Nachwuchsarbeit liegt ihm sehr am Herzen, weshalb er seit 2005 mit verschiedenen Jugendorchestern bei jedem JBO-Wettbewerb teilgenommen hat. Thomas Brunner ist Kapellmeister der Musikkapelle Krieglach und seit 2018 Landesjugendreferent des Steirischen Blasmusikverbandes.

# JBO DER TMK TRAUTMANNSDORF

Dirigent: Stephan Kaufmann

Stufe: J

Anzahl Mitglieder: 32

Altersdurchschnitt: 11,72

Pflichtstück: **Circus Heroes**

Gerald Oswald

Selbstwahlstück: **Robin Hood and the Golden Arrow**

Robert W. Smith

Das Jugendblasorchester der Trachtenmusikkapelle Trautmannsdorf, gegründet von Sandra Mellacher und Stephan Kaufmann im Oktober 2012, setzt sich aus musikbegeisterten Jugendlichen der Region Bad Gleichenberg im Alter von 8 bis 16 Jahren zusammen. Nach zwei erfolgreichen Teilnahmen am JBO-Wettbewerb fand 2017 ein großer Generationenwechsel im Orchester statt. Ohne Zweifel stand am Anfang das Ziel, den Jugendlichen die Grundlagen des Zusammenspiels näherzubringen. Doch bereits die ersten Proben zeigten, dass die jungen Musikerinnen und Musiker viel mehr von diesem Orchester für ihre Zukunft mitnehmen können, nämlich soziale Kompetenz: Freundschaften bilden sich, in der Gruppe wird Verantwortung übernommen und gemeinsame Erlebnisse und Auftritte lassen eine echte Gemeinschaft entstehen.



Foto: Barbara Mejcán

**Stephan Kaufmann** (geb. 1984) ist seit seiner Jugend als Trompeter aktiv. Nach dem Musikgymnasium in Oberschützen studierte er an der Kunstuniversität Graz Trompete und Instrumentalpädagogik. Seit 2016 ist er als Lehrer für Blechblasinstrumente, Elementare Musikpädagogik und Ensembleleitung an der Musikschule Bad Radkersburg tätig und leitet deren Jugendblasorchester. Seit sieben Jahren leitet er außerdem gemeinsam mit Sandra Mellacher das Jugendblasorchester der Trachtenmusikkapelle Trautmannsdorf, in der er 2018 auch das Kapellmeisteramt übernahm. Er tritt mit beiden Jugendorchestern beim JBO-Wettbewerb an.

# FORTE BLASORCHESTERWERKSTATT

Dirigent: Mag. Andreas Reiterer

Stufe: AJ

Anzahl Mitglieder: 29

Altersdurchschnitt: 12,93

Pflichtstück: **Of Fairies and Trolls**

Herbert Marinkovits

Selbstwahlstück: **Call of the Buffalo**

Gerald Oswald

Die FORTE Blasorchesterwerkstatt wurde im Oktober 2015 mit zehn Musikerinnen und Musikern als vereinseigenes Orchester des Musikvereins St. Veit-Andritz-Stattegg mit dem Ziel gegründet, Jugendlichen und Erwachsenen schon in den ersten Ausbildungsjahren das Musizieren in einem Orchester zu ermöglichen. Neben der Förderung der musikalischen Entwicklung ist der Aufbau eines starken sozialen Zusammenhalts ein wichtiges Element. Zusätzlich werden den Musikerinnen und Musikern spezielle Coachingeinheiten für Marschmusik, „Musik in Bewegung“ etc. angeboten, um sie auf den Musikverein vorzubereiten. Im Laufe des Jahres tritt das Orchester mit seinen mittlerweile fast 30 Mitgliedern bei Veranstaltungen an verschiedenen Orten auf, wo es neues Publikum erreichen und die Begeisterung für das Musizieren im Blasorchester weitertragen will.



**Mag. Andreas Reiterer, BSc** (geb. 1972) lernte in der Erzherzog Johann Musikschule Wies Akkordeon und später zusätzlich Schlagzeug. Die Begeisterung für die Blasmusik führte dazu, dass er in mehreren Blasorchestern im Bezirk Deutschlandsberg aktiv war und auch den Grundwehrdienst bei der Militärmusik Steiermark leistete. 1998 schloss er den Hochschullehrgang für Blasorchesterdirigieren der Kunstuniversität Graz ab, danach war er bis 2008 Kapellmeister, zuletzt bei der Markt- und Musikkapelle Pöfing-Brunn. Andreas Reiterer spielt im Musikverein St. Veit-Andritz-Stattegg Posaune und leitet das FORTE Blasorchester.

# SCHÜLERBLASORCHESTER DER MUSIKSCHULE FERNITZ-MELLACH

Dirigent: MDir. Mag. Wilhelm Berghold

Stufe: AJ

Anzahl Mitglieder: 35

Altersdurchschnitt: 12,49

Pflichtstück: **The Forgotten Village**

Michael Oare

Selbstwahlstück: **Call of the Buffalo**

Gerald Oswald

Das Schülerblasorchester der Musikschule Fernitz-Mellach setzt sich aus Schülerinnen und Schülern der Gemeinden Raaba-Grambach, Hausmannstätten und Fernitz-Mellach zusammen und probt seit dem Schuljahr 2018/19 in dieser Konstellation. Die Musikerinnen und Musiker im Alter von 7 bis 15 Jahren werden im Schülerblasorchester ans Orchesterspiel herangeführt, um sie für die Blasmusik zu begeistern und auf den Eintritt in die örtlichen Musikvereine Jugendkapelle Fernitz, Marktmusik Hausmannstätten und Musikverein Raaba-Grambach vorzubereiten. Das junge Ensemble konnte bereits bei Konzerten der Musikschule und bei Veranstaltungen der Musikvereine Auftrittspraxis sammeln.



Foto: Thomas Wastle

**MDir. Mag. Wilhelm Berghold** absolvierte das Studium Klassische Trompete bei Prof. Mag. Gerhard Freinger an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz. Als Musikpädagoge betreute er an den Musikschulen Bad Aussee und Frohnleiten die Blechbläser sowie die Jugendblasorchester. Seit 2006 ist er Kapellmeister der Jugendkapelle Fernitz und leitet seit dem Schuljahr 2007/08 die Musikschule der Gemeinde Fernitz-Mellach. Wilhelm Berghold ist im Blasmusikbezirk Graz-Süd als Bezirkskapellmeister-Stv. und seit 2018 als Landesjugendreferent-Stv. tätig.

# STUBENROHRBLOSMUSI

Dirigenten: Anna Lang-Milchrahm, Alexander Posch

Stufe: AJ

Anzahl Mitglieder: 43

Altersdurchschnitt: 12,81

Pflichtstück: **The Forgotten Village**

Michael Oare

Selbstwahlstück: **Happy**

Michael Sweeney

Die StubenRohrBlasmusi wurde im Herbst 2018 gegründet und besteht aus ca. 40 jungen Musikerinnen und Musikern der MS Bad Waltersdorf in den jeweiligen dislozierten Unterrichtsorten. Die meisten stehen an der Schwelle zum Eintritt in den Musikverein, einige sind bereits Mitglieder in den örtlichen Blasorchestern MV Stubenberg/See, Ortskapelle Unterrohr/Hartberg und Blasmusik St. Johann/Hbst. Nicht nur die Freude am gemeinsamen Musizieren steht bei diesem jungen Orchester im Mittelpunkt, sondern auch eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der sich die Kinder frei entfalten können.



**Anna Lang-Milchrahm** (geb. 2004) erhielt ihren ersten Musikunterricht mit 5 Jahren auf der Blockflöte und wechselte ein Jahr später zur Klarinette. Die Schülerin des Musikgymnasiums Oberschützen nahm auf der Klarinette bereits mehrfach erfolgreich an Wettbewerben teil, lernt Klavier und hat ihre Leidenschaft für Gesang entdeckt. Seit 2014 ist sie Mitglied der Ortskapelle Unterrohr, seit 2018 absolviert sie den Ensembleleiterkurs. Mit 14 Jahren ist sie die jüngste Dirigentin beim heurigen JBO-Wettbewerb.



**Alexander Posch** (geb. 2000) entdeckte sehr früh seine Leidenschaft zur Musik und begann, Posaune zu lernen. Mit 13 Jahren erkannte er seine Begeisterung fürs Dirigieren und absolvierte den Basiskurs Ensembleleitung Blasorchester. Seit 2015 besucht er das Musikgymnasium Oberschützen, seit 2017 den Vorbereitungslehrgang Posaune der Kunstuniversität Graz. Seit 2018 ist er Kapellmeister-Stv. der Ortskapelle Unterrohr, deren Jugendblasorchester er leitet, und seit 2019 Kapellmeister des Musikvereins Wörth an der Lafnitz. Er ist in mehreren Ensembles als Posaunist aktiv.

# MUSIMÄUSE IRDNING

Dirigent: Mag. Günther Hirschegger  
Stufe: AJ  
Anzahl Mitglieder: 28  
Altersdurchschnitt: 12,86

Pflichtstück: **The Forgotten Village**

Michael Oare

Selbstwahlstück: **Born This Way**

Lady Gaga,  
Arr. Johnnie Vinson

Die Irdninger Musimäuse sind ein vereinsinternes Jugendorchester der Marktmusikkapelle Irdning. Das Ensemble besteht derzeit aus 32 Mitgliedern im Alter von 8 bis 16 Jahren, von denen 18 bereits der Marktmusik angehören. Der alljährliche Höhepunkt ist die Musimäuse-Woche Ende August, in der die neuen Musikerinnen und Musiker nach ihrem ersten Musikschuljahr in das Orchester integriert werden. Den Abschluss dieser Musikwoche bildet ein Konzert, bei dem Ensemble und das Gesamtorchester ihr erarbeitetes Repertoire präsentieren. Auch im Laufe des Jahres haben die Musimäuse mehrere Auftritte im Rahmen der Konzerte der Marktmusik und bei Veranstaltungen im Ort. Das diesjährige Antreten beim JBO-Wettbewerb ist für die Musimäuse eine Premiere.



**Günther Hirschegger** (geb. 1978) erhielt mit 11 Jahren den ersten Unterricht am Tenorhorn und der Posaune an der Musikschule Kindberg und studierte später Posaune (Konzertfach und IGP) an der Kunstuniversität Graz. Er belegte Meisterkurse bei Joseph Alessi, John Marcellus und Roger Bobo und spielt regelmäßig Konzerte u. a. an der Oper Graz, mit den Grazer Symphonikern und Philharmonikern, dem Domorchester Graz und dem Wiener Jeunesse Orchester. Seit 2005 ist er Lehrer für Posaune und Blechblasinstrumente an der Musikschule Gröbming, seit 2009 Kapellmeister der Marktmusikkapelle Irdning, wo er auch die Irdninger Musimäuse leitet.

# JBO DER MUSIKSCHULE BÄRNBACH

Dirigent: MMag. Dr. Wolfgang Jud

Stufe: AJ

Anzahl Mitglieder: 32

Altersdurchschnitt: 12,97

Pflichtstück: **Of Fairies and Trolls**

Herbert Marinkovits

Selbstwahlstück: **Call of the Buffalo**

Gerald Oswald

Das Jugendblasorchester der Musikschule Bärnbach wurde im Mai 2004 von Musikschuldirektor MMag. Dr. Wolfgang Jud mit dem Ziel gegründet, jungen Bläser- und Schlagzeugschülerinnen und -schülern die Möglichkeit zu geben, gemeinsam zu musizieren und aufzutreten. In Folge sollten auch die Blasmusikkapellen im Einzugsgebiet davon profitieren. Die Musikerinnen und Musiker des Jugendblasorchesters sind im Alter von 8 bis 15 Jahren. Den größten Erfolg feierte das Jugendblasorchester im Jahr 2011, als es, nachdem es sich in der niedrigsten Altersstufe AJ für den Bundeswettbewerb qualifiziert hatte, im Brucknerhaus in Linz zum Bundessieger der Stufe AJ gekürt wurde. Auch in den Jahren 2013 und 2015 vertrat das JBO Bärnbach die Steiermark beim Bundeswettbewerb.



Foto: Dieter Sajiovic

**MMag. Dr. Wolfgang Jud** studierte an der Kunstuniversität Graz Konzertfach Trompete sowie Instrumental- und Gesangspädagogik und promovierte 2012. Er war von 2009 bis 2017 Landesjugendreferent und über 13 Jahre lang Kapellmeister der Werkskapelle Bauer Voitsberg. Neben seiner Tätigkeit als Direktor der Musikschule Bärnbach und Dozent für Trompete am Johann-Joseph-Fux Konservatorium vertritt er die Blechbläser im Landesfachbeirat „prima la musica“. Er ist Gründer und künstlerischer Leiter der Landesjugendblasorchester Akademie Steiermark und des Landesjugendblasorchesters Steiermark. Weiters ist er Juror bei vielen Wettbewerben im In- und Ausland.

# JBO DER MUSIKSCHULE KRIEGLACH

Dirigent: Stefan Hausleber, BA BA MA MA

Stufe: BJ

Anzahl Mitglieder: 39

Altersdurchschnitt: 13,95

Pflichtstück: **The Curse of Tutankhamun**

Michael Story

Selbstwahlstück: **It's Showtime**

Fritz Neuböck

Das bereits seit vielen Jahren bestehende Jugendblasorchester der Musikschule Krieglach wurde vor zwei Jahren erstmalig als Projektorchester verschiedener Bläserklassen aus mehreren dislozierten Unterrichtsorten zusammengestellt. Die insgesamt 39 Musikerinnen und Musiker stammen aus den Zweigstellen St. Barbara (Wartberg, Mitterdorf, Veitsch) und Krieglach. Den jungen Musikerinnen und Musikern wird durch das Mitwirken in dieser Formation die Möglichkeit gegeben, erste Orchestererfahrungen zu sammeln, die ihnen beim späteren Einstieg in die örtlichen Musikvereine zugute kommen. Jene, die bereits bei einer Musikkapelle mitwirken, stellen sich der Herausforderung, eine höhere Position in ihrem Register einzunehmen. Beim JBO-Wettbewerb 2017 konnte sich das Jugendorchester für den Bundeswettbewerb im Brucknerhaus in Linz qualifizieren und erspielte dort den sensationellen 3. Platz.



**Stefan Hausleber, BA BA MA MA** absolvierte an der Kunstuniversität Graz die Bachelor- und Masterstudien Trompete und IGP Trompete mit Auszeichnung. Er war Mitglied des Gustav Mahler Jugendorchesters sowie verschiedener Formationen und Orchester, u. a. Austrian Brass Band (Principal Cornet) und Blechnelken, derzeit ist er Mitglied von recreation – Großes Orchester Graz. An der MS Krieglach unterrichtet er Trompete und leitet das Jugendblasorchester und das Blechbläserensemble Brassissimo, an der MS Liezen ebenfalls die Trompetenklasse und die Big Band.

# JBO MUSIKVEREIN ROTHENTHURM – ST. PETER OB JUDENBURG

Dirigent: Mag. Michael Straßer

Stufe: BJ

Anzahl Mitglieder: 30

Altersdurchschnitt: 13,87

Pflichtstück: **The Curse of Tutankhamun**

Michael Story

Selbstwahlstück: **Ironclad**

Sean O'Loughlin

Das Jugendblasorchester des Musikvereins Rothenthurm – St. Peter wurde 2005 von Andreas Gollner gegründet und besteht aus jungen Musikerinnen und Musikern, die sich noch in der Ausbildung befinden und so die Möglichkeit bekommen, gemeinsam zu musizieren. Das vereinseigene Jugendblasorchester ist nun schon seit Jahren ein wichtiger Bestandteil des Musikvereins und präsentiert auch beim alljährlichen Frühjahrskonzert des Musikvereins seine Stücke. Ein weiterer Höhepunkt ist der Auftritt des Jugendblasorchesters bei der vereinseigenen Veranstaltung „Jugend musiziert“, bei der die Jugend im Mittelpunkt steht und ihr Können zeigen kann. Seit 2012 steht das Orchester unter der Leitung von Michael Straßer.



**Michael Straßer** fand in seiner Jugend die Liebe zur Trompete, die ihn für den Grundwehrdienst zur Militärmusik Steiermark führte. Währenddessen besuchte er auch den außerordentlichen Studiengang für Blasorchesterleitung am Johann-Joseph-Fux Konservatorium und schloss diesen im Jahr 2012 mit gutem Erfolg ab. Im selben Jahr übernahm er das JBO des Musikvereins Rothenthurm – St. Peter, bei dem er auch aktiv mitwirkte. Seit seinem Studienabschluss im Jahr 2016 unterrichtet er im BG/BRG Judenburg die Fächer Mathematik und Informatik.

# CUVÉE 2019 – EINE BESONDERE AUSLESE

Dirigent: Tobias Weiß

Stufe: BJ

Anzahl Mitglieder: 40

Altersdurchschnitt: 13,98

Pflichtstück: **Dr. Jekyll and Mr. Hyde**

Andreas Simbeni

Selbstwahlstück: **Ironclad**

Sean O'Loughlin

Die erste Lese für dieses Orchester wurde bereits vor einigen Jahren durchgeführt. Es entstand ein junges, spritziges Orchester mit einer schönen Note im Abgang. Die Zugabe weiterer junger Trauben, die ständig weiter reifen, machte es zu einem edlen Tropfen. Nicht nur zur wöchentlichen Probe treffen sich die jungen Früchtchen, sondern auch am Intensiv-Probenwochenende wird fleißig am Geschmack und der speziellen Note gearbeitet.

Mit dem heurigen Jahrgang gibt es nun den „Cuvée 2019 – eine besondere Auslese“ aus den Früchten von den Hängen der Musikschulen des Vereins Pro Omnia Wolfsberg im Schwarzaual, St. Georgen an der Stiefing und Lebring – Sankt Margarethen, abgerundet mit ein paar Reben aus befreundeten „Anbaugebieten“.



Foto: kubiza.at

**Tobias Weiß** (geb. 1995) studiert seit 2011 an der Kunstuniversität Graz Instrumental- und Gesangspädagogik. Als Instrumentalist ist er besonders auf der Tuba gefragt, was ihn in verschiedene Orchester wie zum Beispiel die Austrian Brass Band, das Landesjugendblasorchester Steiermark oder Ensembles wie Tubonika oder das Grazissimo Brass Quintett führte. Neben seinen Tätigkeiten im Blasmusikbereich erlernte er auch Klavier und absolvierte den Basislehrgang zum Ensembleleiter. Als Dozent wirkte Tobias Weiß bereits im In- und Ausland im Bereich des Ensembleunterrichts und der Erwachsenenbildung. Seit 2017 ist er Musikschullehrer für tiefes Blech und Blockflöte an den Musikschulen des Vereins Pro Omnia, bei denen er 2019 das Jugendblasorchester übernahm.

# JBO GROSS ST. FLORIAN

Dirigent: Gerald Oswald

Stufe: BJ

Anzahl Mitglieder: 44

Altersdurchschnitt: 13,82

Pflichtstück: **The Curse of Tutankhamun**

Michael Story

Selbstwahlstück: **Checkpoint**

Fritz Neuböck

Das Jugendblasorchester Groß St. Florian wurde gegründet, um junge Musikerinnen und Musiker für die Musik zu begeistern und die Freude am gemeinsamen Musizieren zu wecken. Außerdem bietet das Jugendblasorchester Musikschülerinnen und -schülern die Möglichkeit, neben dem Instrumentalunterricht auch Erfahrungen im Orchesterspiel zu sammeln, wodurch sie auf den Eintritt in die Musikkapelle vorbereitet werden. Das JBO Groß St. Florian nahm an vergangenen JBO-Wettbewerben erfolgreich teil und qualifizierte sich für die Bundeswettbewerbe 2007, 2009, 2011 und 2013, die im Brucknerhaus Linz durchgeführt wurden.



**Gerald Oswald** studierte an der Musikhochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz Trompete. Weiterführende Studien absolvierte er in den Fächern Dirigieren und Komposition bei Franz Cibulka in Graz und bei Thomas Doss in Wien und Bozen. Workshops besuchte er u. a. bei Jan Van der Roost, Jan Cober und Douglas Bostock. Seit 2008, als seine ersten Werke bei *OrchestralArt* verlegt wurden, und seit der Zusammenarbeit mit dem Verlag *Mitropa* ist Gerald Oswald auch als Komponist bekannt. Er arbeitet als Musikpädagoge für Blechblasinstrumente und Blasorchesterleitung an der Erzherzog-Johann Musikschule Stainz und ist als Dozent für Dirigieren beim Studiengang für Blasorchesterleitung am Johann-Joseph-Fux Konservatorium in Graz tätig.

# JUGENDBLASCHESTER ST. JOHANN – ARNFELS

Dirigent: Mag. Gabriel Haring

Stufe: BJ

Anzahl Mitglieder: 42

Altersdurchschnitt: 13,19

Pflichtstück: **Dr. Jekyll und Mr. Hyde**

Andreas Simbeni

Selbstwahlstück: **Donegal Bay – An Irish Rhapsody**

Florian Ziller

Das Jugendblasorchester St. Johann wurde 2004 gegründet und konnte schon bei vier JBO-Wettbewerben gute Erfolge erzielen. Seit 2014 besteht eine Kooperation zwischen dem Musikverein St. Johann im Saggautal und der Marktmusikkapelle Arnfels, um die Kräfte innerhalb der Jugendorchesterarbeit zu bündeln. Der alljährliche Höhepunkt für die jungen Musikerinnen und Musiker sind die beiden Jugendorchesterkonzerte, die jeweils an einem Wochenende im September veranstaltet werden. Das Orchester besteht zurzeit aus 45 Musikerinnen und Musikern mit einem Altersdurchschnitt von 13,77 Jahren. Großer Wert wird seit jeher auf eine ausgewogene Besetzung gelegt, wodurch das Orchester auch in den tiefen Holz- und Blechregistern gut besetzt ist.



**Mag. Gabriel Haring** (geb. 1990) erhielt 1998 seinen ersten Unterricht am Waldhorn in der Erzherzog Johann Musikschule Wies und trat 2002 der Marktmusikkapelle Arnfels bei. 2012 absolvierte er die Stimmführerausbildung des Steirischen Blasmusikverbandes und seit 2014 engagiert er sich im Jugendblasorchester St. Johann – Arnfels, das er nun zum zweiten Mal beim JBO-Wettbewerb leitet. Um seine Dirigierkenntnisse zu vertiefen, absolviert er seit 2017 den Basiskurs für Bläserorchesterleitung in Leibnitz. Seit 2018 ist er an der NMS Fröbel und der VS Hirten in Graz als Lehrer für Geschichte und Geografie tätig.

# JUGENDBLASORCHESTER DER MUSIKSCHULE BAD RADKERSBURG

Dirigent: Stephan Kaufmann

Stufe: BJ

Anzahl Mitglieder: 42

Altersdurchschnitt: 13,98

Pflichtstück: **Dr. Jekyll and Mr. Hyde**

Andreas Simbeni

Selbstwahlstück: **Ironclad**

Sean O'Loughlin

Das Jugendblasorchester der Musikschule Bad Radkersburg setzt sich aus rund 35 musikbegeisterten Jugendlichen im Alter von 9 bis 16 Jahren zusammen und dient als Nachwuchsschmiede für die im Einzugsbereich der Musikschule liegenden Musikvereine St. Anna am Aigen, Tieschen, Klösch, Halbenrain und Bad Radkersburg. Nach den ersten Orchestererfahrungen im Mini-Orchester werden die Jungmusikerinnen und Jungmusiker im JBO bestmöglich auf ihr zukünftiges Mitwirken in den Musikvereinen vorbereitet. Seit 2017 wird das JBO von Stephan Kaufmann geleitet. Neben der erstmaligen Teilnahme am JBO-Wettbewerb stellen das alljährliche Kirchenkonzert im Advent sowie das Orchesterkonzert der Musikschule die musikalischen Höhepunkte dar.



Foto: Barbara Majcan

**Stephan Kaufmann** (geb. 1984) ist seit seiner Jugend als Trompeter aktiv. Nach dem Musikgymnasium in Oberschützen studierte er an der Kunstuniversität Graz Trompete und Instrumentalpädagogik. Seit 2016 ist er als Lehrer für Blechblasinstrumente, Elementare Musikpädagogik und Ensembleleitung an der Musikschule Bad Radkersburg tätig und leitet deren Jugendblasorchester. Seit sieben Jahren leitet er außerdem gemeinsam mit Sandra Mellacher das Jugendblasorchester der Trachtenmusikkapelle Trautmannsdorf, in der er 2018 auch das Kapellmeisteramt übernahm. Er tritt mit beiden Jugendorchestern beim JBO-Wettbewerb an.

# BRASSWOOD – MUERZ

Dirigent: Mag. Günther Aigelsreiter

Stufe: CJ

Anzahl Mitglieder: 23

Altersdurchschnitt: 14,65

Pflichtstück: Alliance

William Palange

Selbstwahlstück: Ashford Celebration

Ralph Ford

Das Jugendorchester „BrassWood – muerz“ wurde im Jahr 2010 gegründet (damals „muerzJuniors“) und ist eine Kooperation der Werkskapelle Böhler Mürzzuschlag-Hönigsberg, des Eisenbahner Musikvereins Mürzzuschlag und der Johannes Brahms Musikschule. Einer der jährlichen Höhepunkte ist das Musikcamp im JUFA Gästehaus in Veitsch, bei dem neben dem Musizieren auch der soziale Bereich gefördert wird. Dank des regen Interesses am Jugendorchester wurden mittlerweile zwei weitere gegründet, die den jungen Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit bieten, ab dem ersten Lernjahr musikalische Erfahrungen in einem größeren Ensemble zu machen. Heuer luden die drei Jugendorchester zum ersten Jugendorchesterkonzert ein. „BrassWood – muerz“ steht unter der Leitung von Mag. Günther Aigelsreiter.



**Mag. Günther Aigelsreiter** (geb. 1974) erhielt den ersten Klarinettenunterricht von seinem Vater und an der Johannes Brahms Musikschule Mürzzuschlag, außerdem nahm er Klavierunterricht. 1989 begann er das Studium für Klarinette an der Musikuniversität Graz, 1994 absolvierte er die Lehrbefähigungsprüfung (IGP 1) und 1999 das Konzertfach-Diplom. Seit 1995 unterrichtet er an der Johannes Brahms Musikschule Mürzzuschlag. Von 2010 bis 2012 machte er die MDU®-Ausbildung bei Gerhard Wolters und seit 2014 ist er Kapellmeister der Werkskapelle Böhler Mürzzuschlag-Hönigsberg.

# JBO SOUNDHAUFN/ JBO SECKAU/JBO ST. MAREIN

Dirigent: Thomas Zwatz

Stufe: CJ

Anzahl Mitglieder: 42

Altersdurchschnitt: 14,10

Pflichtstück: **Alliance**

William Palange

Selbstwahlstück: **Beginning A New Day**

Alois Wimmer

Die Jugendorchester Soundhaufn, Seckau und St. Marein bei Knittelfeld bilden auch heuer wieder gemeinsam ein großes sinfonisches Blasorchester, um als vollbesetztes Orchester am Wettbewerb teilzunehmen. Bereits zum dritten Mal nach den Jahren 2015 und 2017 treten die drei Jugendorchester gemeinsam als vereinsübergreifendes Projektorchester beim steirischen JBO-Wettbewerb an. Durch den Zusammenschluss der drei Jugendorchester haben die 45 Jungmusikerinnen und Jungmusiker unter der Leitung des Dirigenten Thomas Zwatz die Möglichkeit, ihr Können als großes sinfonisches Blasorchester vor einer Fachjury unter Beweis zu stellen.



JBO Soundhaufn



JBO Seckau



JBO St. Marein



**Thomas Zwatz** (geb. 1987) begann mit acht Jahren seine Ausbildung an der Trompete und ist seit 2001 ein aktives Mitglied bei der Eisenbahner Stadtkapelle Knittelfeld auf den Instrumenten Flügelhorn und Trompete. Von 2012 bis 2014 absolvierte er den Basiskurs Ensembleleitung Blasorchester an der Musikschule Zeltweg und seit September 2013 ist er der Kapellmeister vom Jugendorchester Soundhaufn. Er übernimmt erstmalig die Leitung des Projektorchesters beim JBO-Wettbewerb. Beruflich ist Thomas Zwatz beim Bezirksgericht Murau als Vorsteher der Geschäftsstelle und als Diplomrechtspfleger tätig.

# JUGENDBLASORCHESTER DES MV KOBENZ

Dirigentin: Saskia Zechner

Stufe: CJ

Anzahl Mitglieder: 29

Altersdurchschnitt: 14,93

Pflichtstück: **Alliance**

Selbstwahlstück: **Pirates of the Caribbean**

William Palange

Klaus Badelt,

Arr. Michael Sweeney

Das Jugendblasorchester Kobenz besteht derzeit aus 30 motivierten Musikerinnen und Musikern im Alter von 8 bis 19 Jahren. Einige davon spielen bereits beim Musikverein Kobenz und sind für das Jugendblasorchester große Stützen. Das Jugendblasorchester tritt mehrmals im Jahr auf und präsentiert beim Herbstkonzert sowie beim Florianifrühschoppen des Musikvereins seine Stücke, außerdem veranstaltet es eine Vorspielstunde, bei der nicht nur das gesamte Jugendblasorchester sein Können zeigt, sondern auch Ensembles und Solisten auftreten. Kurz vor den Sommerferien machen die Jungmusikerinnen und Jungmusiker gemeinsam einen Ausflug, der den Zusammenhalt und die Kameradschaft fördert. Der Höhepunkt im heurigen Jahr ist aber die Teilnahme am JBO-Wettbewerb, auf den sich die Musikerinnen und Musiker schon sehr freuen.



**Saskia Feldbaumer-Zechner** (geb. 1995) spielt seit ihrem achten Lebensjahr mit Begeisterung Waldhorn, seit 2006 auch im Musikverein Kobenz. Die Kindergartenpädagogin arbeitet und musiziert leidenschaftlich gern mit Kindern und Jugendlichen und wurde 2016 mit der Leitung des Jugendblasorchesters Kobenz beauftragt. Zusätzlich übernahm sie 2017 die Leitung der Blaskapelle Cechnovanka von ihrem Vater. Im Jahr 2018 schloss sie den Studiengang Blasorchesterleitung am Konservatorium mit ausgezeichnetem Erfolg ab.

# JBO DER MS FROHNLEITEN

Dirigent: Lukas Hinzberger, MA

Stufe: CJ

Anzahl Mitglieder: 32

Altersdurchschnitt: 14,78

Pflichtstück: **Alliance**

William Palange

Selbstwahlstück: **Fiesta!**

Fritz Neuböck

Das Jugendblasorchester der Musikschule Frohnleiten wurde 1986 gegründet und setzt sich aus Musikschülerinnen und Musikschülern der Hauptgemeinde Frohnleiten und der Zweigstellengemeinden Peggau, Deutschfeistritz, Übelbach und Großstübing zusammen. Die Musikerinnen und Musiker sind zwischen 10 und 19 Jahre alt und spielen etwa drei Jahre im Orchester, bevor sie in den jeweiligen örtlichen Musikkapellen aufgenommen werden. Regelmäßige Auftritte hat das Jugendorchester bei diversen Jahresschlusskonzerten der Zweigstellengemeinden und in Frohnleiten. Einer der größten Erfolge des Orchesters war die Teilnahme am Bundeswettbewerb für Jugendblasorchester 2009 im Brucknerhaus Linz.



**Lukas Hinzberger** erhielt seinen ersten Unterricht auf der Posaune an der Musikschule Frohnleiten bei seinem Vater. Im Jahr 2008 begann er an der Kunstuniversität Graz das Bachelorstudium Posaune (Konzertfach), das er 2012 mit Auszeichnung abschloss. Darauf folgte das Masterstudium mit einem Auslandssemester 2014 an der HMT München. Orchestererfahrung sammelte er in verschiedenen Orchestern wie RSO Wien, Grazer Philharmonisches Orchester, Münchner Symphoniker, recreation – Großes Orchester Graz und EUYO (European Union Youth Orchestra). Er ist als Musikschullehrer an den Musikschulen Frohnleiten und Fernitz-Mellach tätig.

# JUGENDORCHESTER ST. MARTIN – ST. ULRICH

Dirigent: Paul Teschinegg

Stufe: CJ

Anzahl Mitglieder: 36

Altersdurchschnitt: 14,64

Pflichtstück: **Alliance**

William Palange

Selbstwahlstück: **Midnight Escape**

Larry Neeck

Das Jugendorchester der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin wurde 2003 von Paul Teschinegg gegründet, beim Frühjahrskonzert der WBUHK 2004 hatte es den ersten Auftritt. Die Begeisterung der jungen Musikerinnen und Musiker war so groß, dass die Probenarbeit auf allgemeinen Wunsch fortgesetzt wurde. Auftritte bei Schulfesten, Schülerkonzerten und das alljährliche Muttertagskonzert sind seitdem Fixpunkte im Jahresablauf, auch am steirischen JBO-Wettbewerb nimmt das Orchester seit Jahren teil. Seit der Gemeindefusionierung vergrößern die jungen Musikerinnen und Musiker aus St. Ulrich im Greith den Klangkörper. Ziel ist es, die Freude an der Musik zu wecken und dadurch die Jugend nachhaltig für die Blasmusik zu begeistern, was der Mitgliederzuwachs bei den Kapellen bestätigt.



**Paul Teschinegg** (geb. 1961) erhielt im Alter von zehn Jahren seinen ersten Klarinettenunterricht und wurde mit 12 in die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin i. S. aufgenommen. Nach der Militärmusik begann er 1980 sein Saxophon- und sein Klarinettenstudium, das er mit Lehrbefähigung und Diplom abschloss. Seit 1983 ist er Lehrer an der Musikschule Wies für Klarinette, Saxophon, Blockflöte und Tiefes Blech. Seine Zuständigkeit für Jugendarbeit führte zur Gründung des Jugendorchesters St. Martin i. S. sowie der Orchesterklasse an der Volksschule. Seit 1973 ist er außerdem ununterbrochen in diversen Tanzmusikensembles tätig.

# AUFTRITTSZEITEN



Orchester	Stufe	Auftrittszeit
HotAirBand	J	09.00
JBO der TMK Trautmannsdorf	J	09.15
FORTE Blasorchesterwerkstatt	AJ	09.30
Schülerblasorchester der Musikschule Fernitz-Mellach	AJ	09.45
StubenRohrBlosmusi	AJ	10.00
Musimäuse Irdning	AJ	10.15
JBO der Musikschule Bärnbach	AJ	10.30
JBO der Musikschule Krieglach	BJ	10.45
JBO Musikverein Rothenthurm – St. Peter ob Judenburg	BJ	11.00
Cuvée 2019 – eine besondere Auslese	BJ	11.15

<b>Urkundenverleihung</b>		11.45
---------------------------	--	-------

JBO Groß St. Florian	BJ	13.30
Jugendblasorchester St. Johann – Arnfels	BJ	13.45
Jugendblasorchester der Musikschule Bad Radkersburg	BJ	14.00
BrassWood – muerz	CJ	14.20
JBO Soundhaufn/JBO Seckau/JBO St. Marein	CJ	14.40
Jugendblasorchester des MV Kobenz	CJ	15.00
JBO der MS Frohnleiten	CJ	15.20
Jugendorchester St. Martin – St. Ulrich	CJ	15.40

<b>Urkundenverleihung</b>		16.15
---------------------------	--	-------

